

Im Jemen entdeckt

Unbekannte Kultur

Eine bisher unbekannte Zivilisation aus dem zweiten vorchristlichen Jahrtausend haben italienische Wissenschaftler auf der Sanaa-Hochebene im Jemen entdeckt. Wie der Leiter der vom Orientalistik-Institut in Neapel organisierten Expedition, Alessandro de Maigret, erklärte, hat sich die Ackerbau und Viehzucht betreibende Zivilisation zwischen 2000 und 1000 v. Chr. entwickelt. Bemerkenswert sei die fortgeschrittene Bewässerungstechnik der Bauern, die Rinder und Schweine züchteten.

Die Archäologen stießen auf Kanalisationsanlagen, mit denen Regenwasser aufgefangen und auf die Pflanzungen geleitet wurde. Die Wohnformen entsprachen denen in Palästina, mit dem die damaligen Siedler des Sanaa-Plateaus offenbar in Kontakt standen. Ihre Gräber, rund und mit einem Durchmesser von drei bis vier Metern, legten sie entlang von tiefen Furchen an, die in der Form eines Spinnennetzes verliefen. Die hochentwickelte Zivilisation stammt aus einer Zeit, in der die Siedlungen noch nicht durch die Verstepung in die heute bewohnten Gebiete abgedrängt worden waren. Die italienischen Wissenschaftler entdeckten bei ihrer Mission ferner eine bisher unbekannte Stadt aus dem Reich von Saba (500 v. Chr. bis 500 n. Chr.). AFP

Franfurter Allgemeine Zeitung

13. Jan. 1986